

Zu machen daß sich ein Pferd nicht
übertrincke.

Nimm eine Schlangen = Zungen / die da leben =
dig auß einer Schlangen gerissen worden / flechte
sie in eine Geißel / so lange du dieselbe im Wasser
überm Pferd schweben läßt / so lang übersäußt es
sich auch nicht.

Zu machen / daß ein Pferd nicht leicht =
lichen ermüdet.

Henge einem Pferd die grossen Wolffs = Zähne
an Hals / so laufft es wohl / und wird nicht leicht
müde.

Daß ein Brey auß dem Hafen
lauffe.

Man darff nur ein wenig Seiffen hinein thun /
so wird man seine Lust sehen.

Einen zornigen Bock wieder zu be =
gütigen.

Man darff ihm nur seinen Bart streichen / so
wird er gleich wieder gut.

Zu machen / daß ein Hündlein gerne
bey dir bleibe.

Nimm ein Stücklein Brodt / und legs unter die
Aehseln / damit es wohl beschwitzt werde / und gibs
dem Hund zu fressen.

Schlangen ohne Schaden anzu =
greiffen.

Man muß die Hände mit dem Saft von Eisen =
kraut oder Kettig schmieren / so kanst du Schlan =
gen sonder Schaden aufheben.

Zu